

E i g e n b e t r i e b

Wasserwerk der Stadt Varel

Wirtschaftsplan

Wirtschaftsjahr 2011

Wirtschaftsplan

des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2011

Nach Maßgabe des § 11 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 113 Abs. 2 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Varel in seiner Sitzung am den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 beschlossen.

1. **Wirtschaftsplan**

1.1 **Erfolgsplan**

Erträge	899.000 €
Aufwendungen	857.300 €
Jahresgewinn	41.700 €

1.2 **Vermögensplan**

Finanzbedarf	310.100 €
Deckungsmittel	310.100 €

1.3 **Stellenübersicht**

2. **Sonstige Festsetzungen**

- 2.1 Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) wird auf 119.900 € festgesetzt
- 2.2 Verpflichtungsermächtigungen sind im Vermögensplan 2011 nicht vorgesehen.
- 2.3 Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Wirtschaftsjahr 2011 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 149.000 € festgesetzt.

Anlagen:

Finanzplanung 2010 – 2014
Erläuterungen

E i g e n b e t r i e b

Wasserwerk der Stadt Varel

Erfolgsplan

Wirtschaftsjahr 2011

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel - Erfolgsplan 2011

	Planung 2011		Planung 2010		Ergebniss 2009	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse						
1. 1. Umsatzerlöse aus Wasserverkauf - Arbeitspreis	649.000		645.700		671.408	
1. 2. Umsatzerlöse aus Wasserverkauf - Grundpreis	209.300		209.000		205.505	
1. 3. Umsatzerlöse aus Sonstigen Lieferungen und Leistungen an Fremde	3.000		3.000		4.821	
1. 4. Auflösung Ertragszuschüsse	9.600	870.900	9.800	867.500	10.091	891.825
2. Sonstige betriebliche Erträge		27.500		27.500		24.473
davon Zuschüsse	700		700		667	
		<u>898.400</u>		<u>895.000</u>		<u>916.298</u>
3. Materialaufwand						
3. 1. Allgemeiner Bereich - Grundstücke und Gebäude	6.000		8.000		3.900	
3. 2. Betrieb - einschließlich Energiekosten	59.500		80.500		83.100	
3. 3. Wasserverteilung	65.000		55.000		67.300	
3. 4. Sonstiges	13.500	144.000	13.000	156.500	15.989	170.289
4. Personalaufwand						
4. 1. Löhne und Gehälter	98.700		97.700		96.761	
4. 2. Soziale Abgaben	23.700		23.500		19.602	
4. 3. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.200	129.600	7.200	128.400	7.647	124.010
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		181.000		181.300		174.296
davon außerplanmäßig	-		-		-	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
6. 1. Werkleitervergütung	224.800		197.400		197.367	
6. 2. Verwaltungskosten Stadt Varel	10.200		9.800		9.739	
6. 3. Prüfungskosten	6.100		6.100		6.100	
6. 4. Wasserentnahmegebühr	31.400		31.200		31.572	
6. 5. Sonstige	11.200	283.700	11.500	256.000	10.620	255.398
7. Zinsen und ähnliche Erträge		600		600		223
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		59.600		63.100		63.163
Rohüberschuss		<u>101.100</u>		<u>110.300</u>		<u>129.365</u>
9. Konzessionsabgabe						
9. 1. laufendes Jahr	74.900		74.600		76.091	
9. 2. nachholbar aus Vorjahren						
9. 3. nicht erwirtschaftet	32.100	42.800	22.600	52.000	4.916	71.175
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		58.300		58.300		58.190
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		14.900		14.900		14.618
12. Sonstige Steuern		1.700		1.600		966
13. Jahresgewinn		<u>41.700</u>		<u>41.800</u>		<u>42.606</u>
14. Nachrichtlich: Der Jahresgewinn wird an die Stadt Varel abgeführt.						

Eigenbetrieb

Wasserwerk der Stadt Varel

Vermögensplan

Wirtschaftsjahr 2011

	Planung 2011		Planung 2010		Ergebnis 2009	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Finanzbedarf						
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten						
1. 1. Neubau Schönungsteich	20.000		-			
1. 2. 250 m Wegebefestigung Brunnen / Forst	-	20.000	-		15.690	15.690
2. Anlagen der Wasserversorgung						
2. 1. Wassergewinnungsanlagen						
2. 1. 1. Reinwasserpumpe	6.000					
2. 1. 2. Zwischenpumpen und Verbindungsleitungen	-	6.000	-		7.724	7.724
2. 2. Wasserspeicherungsanlagen	-		-		-	-
2. 3. Wasserverteilungsanlagen						
2. 3. 1. Austausch Wasserhauptrohrleitungen	60.000		40.000		45.619	
2. 3. 2. Neubau DN 100	40.000		40.000		-	
2. 3. 3. Herstellung von neuen Hausanschlüssen	10.000		10.000		10.911	
2. 3. 4. abzüglich abgesetzte Bauzuschüsse					-10.276	
2. 3. 5. Hausanschlussvoll- und teilerneuerungen	18.000		18.000		25.765	
2. 3. 6. Wasserzähler	2.000		2.000		0	
2. 3. 7. Verfahrenstechnik Wasseraufbereitung	30.000		40.000		0	
2. 3. 8. Austauschwasserzähler unter 150 €	24.000	184.000	28.000	178.000	24.524	96.543
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung						
3. 1. 1. Verschiedenes bis 410 €	-		-		-	
Summe Investitionen Sachanlagevermögen		210.000		178.000		119.957
4. Tilgung langfristiger Darlehen	89.800	89.800	87.000	87.000	81.656	81.656
5. Auflösung und Entnahme von Ertragszuschüssen						
5. 1. 1. Auflösung Baukostenzuschüsse	9.500		9.700		10.091	
5. 1. 2. Auflösung Investitionszuschüsse	800	10.300	800	10.500	667	10.758
6. Verminderung des Nettogeldvermögens						
6. 1. 1. Fehibetrag	-		-		-	
7. Vorträufiger Finanzbedarf		310.100		275.500		212.371
8. Ausgabenübertragung gem. § 13 Abs. 3 EigBetrVO						
8. 1. 1. Übertragene Ausgaben (+)						
8. 2. Aus dem Vorjahr übertragene und finanzierte Ausgaben (-)						
9. Endgültiger Finanzbedarf		310.100		275.500		212.371

	Planung 2011		Planung 2010		Ergebnis 2009	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
B. Deckungsmittel						
1. Abschreibungen und Abgänge Sachanlagevermögen	181.000	181.000	181.300	181.300	174.296	174.296
3. Zuführung zu Rücklagen						
3. 1. 1. Verwendung Abschlussergebnis 2008	-		-		-	
4. Vermehrung des Nettogeldvermögens						
4. 1. 1. Überschuss 2008			8.000			
4. 1. 2. Überschuss 2009	9.200	9.200	-	8.000	-	-
5. Neuaufnahme langfristiger Kredite	119.900	119.900	86.200	86.200	145.000	145.000
6. Vorläufige Summe Deckungsmittel		310.100		275.500		319.296
7. Einnahmeübertragung gem. § 102 Abs. 3 i. V. m. § 92 Abs. 3 NGO						
7. 1. 1. Übertragene Einnahmen aus Ziff. 5. - Kredite - (+)	-		-		-	
7. 1. 2. Aus dem Vorjahr übertragene Einnahmen aus Ziff. 6 (-)					97.700	97.700
8. Endgültige Summe Deckungsmittel		310.100		275.500		221.596
C. Ergebnis						
1. Vermehrung des Nettogeldvermögens - Überschuss		0		0		9.225
<u>Nachr.: Überschuss - Verwendung in 2011</u>						
2. Verminderung des Nettogeldvermögens - Fehlbetrag						
<u>Nachr.: Abdeckung im Wirtschaftsplan 2012</u>		0		0		0

E i g e n b e t r i e b

Wasserwerk der Stadt Varel

Stellenübersicht

Wirtschaftsjahr 2011

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel

Stellenübersicht für tariflich Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe TVöD	Zahl der Stellen im Wirtschaftsjahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			besetzt durch
				insgesamt	davon am 30.06.2010 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	Wasserwerksmeister	9	1	1	1	-	Wasserwerksmeister Brunken
2	Facharbeiter	6	1	1	1	-	Facharbeiter Haupt

E i g e n b e t r i e b

Wasserwerk der Stadt Varel

Finanzplanung

Planungszeitraum

2010 - 2014

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel

Finanzplanung ERFOLGSPLAN

	Planung 2010 Tsd. €	Planung 2011 Tsd. €	Planjahre Planung 2012 Tsd. €	Planung 2013 Tsd. €	Planung 2014 Tsd. €
01. Umsatzerlöse	+ 867,5	+ 870,9	+ 868,1	+ 865,7	+ 869,9
02. Sonstige betriebliche Erträge	+ 27,5	+ 27,5	+ 38,7	+ 38,7	+ 38,7
03. Materialaufwand	- 156,5	- 144,0	- 144,5	- 145,5	- 147,5
04. Personalaufwand					
04. 01. Löhne und Gehälter	- 97,7	- 98,7	- 99,7	- 100,8	- 101,8
04. 02. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	- 30,7	- 30,9	- 31,2	- 31,5	- 32,1
05. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 181,3	- 181,0	- 186,6	- 193,3	- 196,6
06. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 255,9	- 283,7	- 288,7	- 295,0	- 295,2
07. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,5
08. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 63,2	- 59,5	- 61,4	- 61,8	- 60,3
R o h ü b e r s c h u s s	+ 110,3	+ 101,1	+ 95,2	+ 77,0	+ 75,6
09. Konzessionsabgabe					
09. 01. lfd. Jahr	- 74,6	- 74,9	- 74,6	- 74,4	- 74,7
09. 02. nachholbar aus Vorjahren+nicht auszahlbar	+ 22,6	+ 32,1	+ 38,2	+ 56,2	+ 57,2
	- 52,0	- 42,8	- 36,4	- 18,2	- 17,5
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+ 58,3	+ 58,3	+ 58,8	+ 58,8	+ 58,1
11. Sonstige Steuern	- 1,6	- 1,7	- 1,7	- 1,7	- 1,7
12. Ergebnis vor Ertragsteuern	+ 56,7	+ 56,6	+ 57,1	+ 57,1	+ 56,4
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 14,9	- 14,9	- 14,9	- 15,1	- 15,3
14. Jahresgewinn	+ 41,8	+ 41,7	+ 42,2	+ 42,0	+ 41,1
<u>Nachrichtlich:</u> Der Jahresgewinn wird an die Stadt Varel abgeführt.					

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel

Finanzplanung Vermögensplan 2010 bis 2014

	P l a n j a h r e				
	2010 Tsd. €	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €	2013 Tsd. €	2014 Tsd. €
1. Mittelbedarf / Mittelverwendung					
1. 1. Investitionen Sachanlagen	178,0	210,0	172,0	134,0	98,0
1. 2. Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	87,0	89,8	87,1	91,0	90,8
1. 3. Auflösung und Entnahme von Bauzuschüssen	9,7	9,5	9,4	9,2	9,0
1. 4. Auflösung Zuschüsse Erhaltung Wasserturm / Aufforstung	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7
1. 5. Verminderung des Nettogeldvermögens	0,0	-,-	-,-	-,-	-,-
Bedarf an langfristigen Mitteln	275,5	310,1	269,2	234,9	198,5
2. Mittelherkunft					
2. 1. Abschreibungen, Abgänge Sachanlagen	181,3	181,0	186,6	193,3	196,6
2. 4. vorhandene langfristige Mittel	181,3	181,0	186,6	193,3	196,6
2. 5. Rücklagenzuführung aus Jahresgewinn Vorjahre	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
2. 6. Summe Zuweisung der Stadt	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
2. 7. Vermehrung des Nettogeldvermögens - Überschuss	8,0	9,2	-,-	-,-	1,9
2. 8. Neuaufnahme langfristiger Verbindlichkeiten	86,2	119,9	82,6	41,6	-,-
Langfristige Mittel	275,5	310,1	269,2	234,9	198,5
3. Ergebnis	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2011

Erfolgsplan

- 1.1 Für 2011 wird eine Wasserverkaufsmenge von 590.000 m³ zu Grunde gelegt (2010 587.000 m³).
- 1.2 Die zum 01.06.2009 in Kraft getretenen veränderten Entgelte für die Messung des Wasserverbrauchs ergeben rechnerisch den Ansatz von 209.300 €.
- 1.4 Der Ertrag aus der Auflösung der Ertragszuschüsse ergibt sich aus der Fortschreibung der 5 %igen jährlichen Auflösung.
2. Neben der Miete für die Wohnung des Wasserwerksmeisters werden hier Erträge aus erstattungspflichtigen Dienstleistungen für ein anderes Wasserversorgungsunternehmen und der Verwertung des Eisenschlammes nachgewiesen.
- 3.1 – 3.4 Der Einsparung bei den Energiekosten durch die Änderung des Stromtarifes steht Mehraufwand in den anderen Bereichen gegenüber.
4. Die Ansätze errechnen sich aufgrund der Tarifverträge und sonstiger Vorschriften über Lohnnebenkosten.
5. Die Abschreibungen ergeben sich aus den getätigten und geplanten Investitionen.
- 6.1 Vergütungen für die Verwaltung einschließlich der technischen und kaufmännischen Tätigkeit. Berechnungsgrundlage für die jährlich zu zahlende Pauschale ist die Zahl der zum jeweiligen Jahresbeginn eingebauten, der Verbrauchsmenge dienenden Wasserzähler.

Für 2011 ist eine Anhebung der Werkleitervergütung um 27.400 € (+ 13,88 %) berücksichtigt. Für 2010 wurde seitens der Betriebsführerin auf eine Anhebung verzichtet.
- 6.2 Verwaltungskosten an die Stadt Varel für von ihr erbrachte Leistungen.
- 6.3 Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses.
- 6.4 Wasserentnahmegebühr nach dem Niedersächsischen Wassergesetz.

8. Grundlage für die Ermittlung sind die vorliegenden Zins- und Tilgungspläne.
- 9.1. u. 13 Um den Mindestgewinn zu erwirtschaften, muss wie in den Vorjahren, die Konzessionsabgabe gekürzt werden. Der Kürzungsbetrag kann innerhalb von 5 Jahren nachgeholt werden.
Das Ziel, mit der in 2009 vorgenommenen Messpreisanpassung und anderer Maßnahmen, die laufende Konzessionsabgabe und Teilbeträge der nachholbaren Konzessionsabgabe neben dem Mindestgewinn zu erwirtschaften, wird wegen des stagnierenden Wasserverkaufs nicht erreicht.

Vermögensplan

Neben den Tilgungsleistungen für langfristige Kredite und der Auflösung und Entnahme von Ertragszuschüssen sind Ausgaben für Investitionen für den „Schönungsteich“ (Verrieselung des Spülwassers) und für Wasserverteilungsanlagen vorgesehen.

Der Vermögensplan weist ein Volumen von 310.100 € auf.

Die Finanzierung erfolgt aus Abschreibungen, der Verwendung des Überschusses 2009 und der Aufnahme eines langfristigen Kredites von 119.900 €.

Stellenübersicht

Die Zahl der im Wasserwerk tätigen Bediensteten verändert sich gegenüber dem Vorjahr nicht.

Finanzplan, Finanzplanung 2010 - 2014

Die Daten des Finanzplanes für die Planjahre 2010 und 2011 decken sich mit denen der jeweiligen Wirtschaftspläne.

Erfolgsplan

Aufgrund der stagnierenden Wasserverkaufsmenge bei fast gleichem Aufwand kann der Mindestgewinn im Planungszeitraum nur durch Kürzung der jeweiligen Konzessionsabgabe erwirtschaftet werden. Die nachholbare Konzessionsabgabe beträgt im Planungszeitraum kumuliert 206.300 € und verteilt sich wie folgt:

2010	22.600 €
2011	32.100 €
2012	38.200 €
2013	56.200 €
2014	57.200 €.